Präselektionsformular (Bewerbungsformular)

# Ziel: Auswahl von 4 – 5 Architektenteams zur Einladung für einen Studienauftrag mit Folgeauftragsoption

# Objekt: Entwurf für den Neubau einer Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt und Zivilschutzanlage (200 – 300 Schutzplätze)

# Auftraggeberin & Eingabeadresse: Gemeinde Beromünster zHd. Gemeinderat Fläcke 1 / Postfach 6215 Beromünster

# Eingabetermin: 28. September 2018 (Poststempel A-Post)

Die Verantwortung für das rechtzeitige Eintreffen der Bewerbungs-  
 unterlagen liegt ausschliesslich beim Antragsteller.

# Ausschreibungsart: Selektives Verfahren gemäss Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (öBG Stand 2017) und der zugehörigen Verordnung (öBV) des Kantons Luzern (Stand 01.01.2017)

Verfahrenssprache ist Deutsch.

# Antragsteller/in:

Name / Stempel  
 Bürobezeichnung:

Adresse:

PLZ / Ort:

Kontaktperson:

Tel. / Fax:

E-Mail:

Ort:       Datum:       Unterschrift(en)

(Ziffer 1 – 6 siehe Titelblatt)

# Gegenstand der Ausschreibung

## Portrait der ausschreibenden Stelle

Beromünster liegt 640 m ü M., im obersten Teil des Wynentals, zählt ca. 6 600 Einwohner/innen. Beromünster hat eine über 1000-jährige Geschichte. Von nationaler Bedeutung sind das Chorherrenstift und der historische Marktflecken. Der frühere Landessender Beromünster ist inzwischen vom einheimischen Künstler Wetz zu einem Kulturzentrum umgenutzt worden. Im Schlossmuseum ist u.v.a. dokumentiert, dass der erste Buchdruck der Schweiz in Beromünster erfolgte. Beromünster verfügt über viele Vereine, die zum Erhalt des reichen Brauchtums und zu einem regen kulturellen Leben beitragen.

Das ganze Gemeindegebiet hält eine Fläche von 42,26 km2, nachdem die folgenden Gemeinde-Fusionen vollzogen worden sind:

2004 mit der Gemeinde Schwarzenbach  
2009 mit der Gemeinde Gunzwil  
2013 mit der Gemeinde Neudorf.

Beromünster ist mit 4 Buslinien erschlossen, somit direkt mit Luzern, Sursee, Hochdorf und Menziken verbunden.

## Parzelle im Planungsperimeter

Der Bebauungsperimeter liegt westlich des Fleckens Beromünster. Chällermatt ist eine ehemalige Kiesgrube, welche in der Folge als Deponie diente.

Das geotechnische Gutachten zeigt auf, dass Neubauten wahrscheinlich eine Pfahlfundation erforderlich machen.

## Kurzbeschrieb der Bauaufgabe

Zu planen ist eine **Dreifachsporthalle** mit einer Hallengrösse von 49 x 28 m, die lichte Höhe soll mind. 7 m betragen (Variante 9 m).

Nebst den üblichen Geräteräumen, Duschen/Garderoberäumen und Infrastrukturräumen sollen ein Theorieraum (80 m2) und eine kleine Zuschauergalerie (im Korridor des Obergeschosses) realisiert werden. Als Aussenanlage sind ein Hartplatz von 750 m2 Fläche und rund 20 – 30 offene Parkplätze zu planen.

Der **Feuerwehrstützpunkt** weist eine Fahrzeug- und Geräteeinstellhalle von 450 m2 auf, dazu kommen verschiedene Nebenräume, welche zum Teil auch kombinierbar sind mit dem  
Raumangebot der Dreifach-Sporthalle (Theorieraum, Duschen, Garderoben, Parkplätze) und den Zivilschutzräumen.

Im Weiteren sollen 200 – 300 öffentliche Schutzplätze nach TWP vorgesehen werden.

Die Eingliederung des grossen Volumens in das Gebäude und in das Quartier stellt eine besondere Herausforderung dar. Dabei ist anzustreben, den Feuerwehrstützpunkt und die Zivilschutzräume als Untergeschoss der Dreifachsporthalle zu konzipieren.

Situationsplan



# Auswahlkriterien (Eignungskriterien)

Für die Präqualifikation von 4 – 5 Architektenteams gelten die folgenden Auswahlkriterien:

* Referenzen des Büros allgemein
* Referenzen vergleichbarer Bauaufgaben (Sporthallen, Sportanlagen,   
   Feuerwehrleitstützpunkte)
* Qualifikation Büroinhaber/in
* Qualifikation vorgesehene Schlüsselperson
* Bürostruktur, Kapazität
* Selbstdeklaration unterzeichnet (Ziff. 14 dieses Formulares)

Die Auswahl der Teams erfolgt durch das Beurteilungsgremium.

Das Ergebnis der Auswahl wird mit einer beschwerdefähigen Verfügung mitgeteilt.

# Beurteilungsgremium *(als Vorschläge)*

Das Beurteilungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

* Charly Freitag, Gemeindepräsident Beromünster
* Hans-Peter Arnold, Gemeinderat Beromünster / Präsident Ortsplanung
* Hanspeter Lang, Gemeinderat Beromünster / Vorsteher Bau und Finanzen
* Matthias Baumann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern
* Samuel Lauber, dipl. Arch. ETH/SIA, Beromünster
* Andi Scheitlin, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Luzern
* Lisa Ehrensperger, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Zürich

ev.

* Andreas Weber, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern 1. Ersatz

ev.

* Dr. Lisa Blum, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich 2. Ersatz

Experten (mit beratender Stimme):

* Vertreter/innen der Schule
* Vertreter der Feuerwehr
* Vertreter Vereine
* Vertreter Gewerbe
* Claudia Käch, Vorsteherin Bauamt Beromünster
* Markus Bieri, dipl. Landschaftsarchitekt, Luzern
* Vertreter Anstösser

# Termine / Anonymität

Ausschreibung 18. August 2018

Bewerbungsunterlagen   
mit Referenzbeilagen bis 28. September 2018

Präselektion bis 31. Oktober 2018

Versand der Unterlagen  
zum Studienauftrag voraussichtlich ab 17. November 2018

Fragestellung / Fragenbeantwortung 15. Dezember 2018 /  
 22. Dezember 2018

Einreichung Wettbewerbsentwurf Pläne 15. Februar 2019

Einreichung Modelle 22. Februar 2019

Beurteilung im März 2019

Das Studienauftragsverfahren wird **anonym** durchgeführt. Alle Entwurfsbestandteile sind   
mit einem Kennwort zu versehen.

# Entschädigung und Weiterbearbeitung

Für die Teilnahme an der Präselektion wird keine Entschädigung ausgerichtet.

Die Entschädigung an die 4 – 5 zum Studienauftrag eingeladenen Teams für die Einreichung einer Projektstudie Mst 1 : 200 beträgt CHF 15 000.00 (inkl. MWST, inkl. Modell, per Saldo aller Ansprüche).

Es ist vorgesehen, das Verfasserteam des vom Beurteilungsgremium ausgewählten Entwurfes mit der Projektierung, der Ausschreibungsplanung und der gestalterischen Leitung für die Sporthalle (mind. 45/100) und mit 59/100 für die Zivilschutz- und Feuerwehrräume zu beauftragen.

Honorierung:  
Kat. IV Sporthalle/Feuerwehr, Kat. III Zivilschutzraum  
n gemittelt 0,90, CHF 130.00/h.   
Z1/Z2 unverändert bis Bauende.

Die Kostenplanung und die Bauleitung (41/100) werden zum Projekt später ausgeschrieben; auch bleibt die Ausführung des Gesamtprojektes durch einen Generalunternehmer vorbehalten.

Für den Hallenbau wird gegebenenfalls ein Holzbau-Generalunternehmer via GU-Ausschrei-bung beauftragt.

Um die Entwürfe zur Dreifachsporthalle holzbaukonstruktions-konform werden zu lassen, wird ein erfahrener beratender Holzbauingenieur beigezogen. Jedes der eingeladenen Teams hat dabei ein Konsultationsrecht von 6 – 8 h, um sich (z.L. der Wettbewerbsveranstalterin) in der Entwurfsphase beraten zu lassen.

# Angaben der Antragstellerin / des Antragstellers

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Firmenbezeichnung** |  | | | |
| Adresse |  | | | |
| PLZ / Ort |  | | | |
|  |  |  | |  |
| Rechtsnatur des Anbieters/der Anbieterin |  | | | |
|  |  |  | |  |
| Aktienkapital des Anbieters/der Anbieterin (bei AG) | CHF | | | |
|  |  |  | |  |
| Gründungsjahr |  | | | |
|  |  |  | |  |
| Geschäftsdomizil |  | | | |
|  |  |  | |  |
| Haupttätigkeitsgebiet |  | | | seit: |
|  |  |  | |  |
| Gesamtbestand / Betriebspersonal: (Anz. Personen) |  |  | |  |
| Architekten/innen ETH FH HTL |  |  | |  |
| Bauleiter/innen |  |  | |  |
| Zeichner/innen |  |  | |  |
| Administration |  |  | |  |
| Lehrlinge |  |  | |  |
| Gesamtzahl Personal |  |  | |  |
|  |  |  | |  |
| Mitglied folgender Verbände |  | | | |
|  |  |  | |  |
| QM-System Zertifizierungsstelle/Einführung |  | | | seit: |
| eigenes System |  | | | |
|  |  |  | |  |
| EDV Arbeitsplätze | Anzahl | |  | |
| CAD | System/Programm | |  | |
| Bauadministration | System/Programm | |  | |
|  |  |  | |  |
| Berufs-Haftpflichtversicherung  Gesellschaft |  | | | |
| Police Nr. |  | | | |
| - Deckungssummen Personen/Sachschäden | CHF | | | |
| Bautenschäden | CHF | | | |
| Vermögensschaden | CHF | | | |
| - Selbstbehalt | CHF       +      % pro Ereignis | | | |

# Referenzen

Die Referenzen zu den aufgeführten Objekten sollen mittels Beilageblättern ergänzt bzw. illustriert werden, jedoch mit insgesamt max. 3 Blättern A4. Es ist dabei zu bezeichnen, ob es sich um geplante oder realisierte Objekte handelt, und ob der Auftrag aufgrund eines Wettbewers- bzw. Studienauftragserfolges zustande gekommen ist.

## Referenzen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Objekt 1 Sporthallen, Sportstätten** |  | | |
| Realisierungsjahr |  | | |
| Auftraggeber/in |  | | |
| Kontaktperson des Auftraggebers |  | | |
| Tel.-Nr. der Kontaktperson |  | | |
|  |  |  |  |
| Projektleiter/in (Schlüsselperson) |  | | |
| Bauzeit |  | | |
| Bausumme ca. | CHF | | |
| Umfang der geleisteten Arbeiten: |  | | |
| Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung |  | | |
| Wettbewerbs- bzw. Studienauftragsergebnis |  | | |
|  |  |  |  |
| **Objekt 2 nach Wahl des Büros** |  | | |
| Realisierungsjahr |  | | |
| Auftraggeber/in |  | | |
| Kontaktperson des Auftraggebers |  | | |
| Tel.-Nr. der Kontaktperson |  | | |
|  |  |  |  |
| Projektleiter/in (Schlüsselperson) |  | | |
| Bauzeit |  | | |
| Bausumme ca. | CHF | | |
| Umfang der geleisteten Arbeiten: |  | | |
| Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung |  | | |
| Wettbewerbs- bzw. Studienauftragsergebnis |  | | |
|  |  |  |  |
| **Objekt 3 Feuerwehrstützpunkt / Zivilschutz** |  | | |
| Realisierungsjahr |  | | |
| Auftraggeber/in |  | | |
| Kontaktperson des Auftraggebers |  | | |
| Tel.-Nr. der Kontaktperson |  | | |
|  |  |  |  |
| Projektleiter/in (Schlüsselperson) |  | | |
| Bauzeit |  | | |
| Bausumme ca. | CHF | | |
| Umfang der geleisteten Arbeiten: |  | | |
| Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung |  | | |
| Wettbewerbs- bzw. Studienauftragsergebnis |  | | |

## Qualifikation Inhaber/in / Geschäftsleiter/in

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name / Vorname |  | | |
| Jahrgang |  | | |
|  |  |  |  |
| Ausbildung / Diplom |  | | |
| Abschluss |  | | |
| Zusatzausbildungen |  | | |
|  |  |  |  |
| Im Beruf tätig seit |  | | |
|  |  |  |  |
| In der Funktion seit |  | | |
|  |  |  |  |
| Berufliche Tätigkeiten |  | | |
|  |  |  |  |
| Weiteres / Referenzobjekte |  | | |
|  |  | | |
|  |  | | |
|  |  | | |

## Qualifikation Schlüsselperson (Entwurf)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name / Vorname |  | | |
| Jahrgang |  | | |
|  |  |  |  |
| Ausbildung / Diplom |  | | |
| Abschluss |  | | |
| Zusatzausbildungen |  | | |
|  |  |  |  |
| Im Beruf tätig seit |  | | |
|  |  |  |  |
| In der Funktion seit |  | | |
|  |  |  |  |
| Berufliche Tätigkeiten |  | | |
|  |  |  |  |
| Weiteres / Referenzobjekte |  | | |
|  |  | | |
|  |  | | |
|  |  | | |

# Erklärung / Bestätigung des Antragstellers / der Antragstellerin

Der/Die Antragsteller/in bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift:

den finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen (BVG) für das Personal (2. Säule) bis heute ohne Verzug nachgekommen zu sein;

die bis heute fälligen Abgaben an die öffentliche Hand (Direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern, Mehrwertsteuer) erbracht zu haben;

die bis heute fälligen Leistungen an die Träger der Sozialversicherungen, insbesondere die AHV-/IV-/EO/ALV-/FAK-Beiträge ordnungsgemäss und lückenlos erbracht zu haben;

die bis heute fälligen Prämienzahlungen an die SUVA erbracht zu haben;

dass die Firma nicht in Liquidation ist und keine berechtigten Betreibungen vorliegen;

dass die Grundsätze der Gleichbehandlung von Frau und Mann eingehalten werden.

Der/Die unterzeichnende Antragsteller/in verpflichtet sich, die Nachweise zu den oben bestätigten Punkten auf Verlangen der Auftraggeberin innert Wochenfrist beizubringen.

Die Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate sein. Er/Sie stimmt zu, dass die Auftraggeberin die unter Ziff. 14 aufgeführten Punkte im Bedarfsfalle überprüfen lässt.

Ort, Datum Stempel und rechtsgültige Unterschrift/en

Die Nichteinhaltung von bestätigten Punkten oder falsche Angaben haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge. Falls die Nichteinhaltung von bestätigten Punkten oder falsche Angaben nach der Auftragserteilung festgestellt werden, hat dies eine Konventionalstrafe in der Höhe von 3% der Vertragssumme, mindestens jedoch CHF 5 000.00, zur Folge. Weitere Massnahmen seitens der Auftraggeberin bleiben vorbehalten.